



Vorsprung durch optimierte Prozesse und reduzierte Aufwände mit der SEEBURGER B2B-StandardSolution CPG



Für bessere Ernährung. Seit 1820. Diesem Anspruch fühlt sich die Peter Kölln GmbH & Co. KGaA bis heute verpflichtet. Zu Kölln gehören renommierte Lebensmittelmarken wie Biskin, Livio, Palmin und Mazola, die alle auf eine lange Tradition zurückblicken. Mit 370 Mitarbeitern erwirtschaftet das Unternehmen einen Jahresumsatz von gut 120 Mio. Euro.

Im wettbewerbsintensiven Lebensmittelmarkt ist Prozessoptimierung mittels EDI ein »Muss«. Ein zielgerichteter Einsatz von IT, z. B. zur Automatisierung der Abwicklung von Bestell- und Lieferprozessen oder zur schnelleren Anbindung von Geschäftspartnern, schafft Wettbewerbsvorteile. Bei Kölln erforderte die Anbindung neuer, auch internationaler Partner neben der klassischen B2B X.400-Mailboxanbindung den Einsatz weiterer Kommunikationsmodule wie AS2, eXite und OFTP etc. Mit der Einführung der B2B-StandardSolution CPG des langjährigen Partners SEEBURGER profitiert Kölln mehrfach:

Durch den Einsatz des SEEBURGER Mapping Repositorys lösen nun fertige standardisierte Prozessmappings und Partnerprofile die in der Vergangenheit erstellten – und bei steigendem Nachrichtenvolumen im Betrieb fehleranfälligen – Individualmappings ab. Dies vereinfacht und beschleunigt die Geschäftspartneranbindung und spart Kosten und Aufwendungen beim EDI-Versand von Bestell- und Lieferdokumenten.

Ein weiterer Vorteil des SEEBURGER Mapping Repositorys sind die durch das Zwischenformat SEEBURGER XML erzeugten Archivierungsbelege, z. B. als PDF aufbereitete Belege. Mittels generischer Objektdienste werden die archivierten SEEBURGER-EDI-Dokumente integriert in SAP dargestellt. Das Verknüpfen der Daten mit dem Originalbeleg in SAP bewirkt, dass alle durch den SEEBURGER BIS erzeugten Formate (SEEBURGER XML, EDIFACT, PDF, Kommunikationsprotokoll etc.) aus SAP heraus standardisiert für jedes beliebige Langzeitarchiv bereitstehen.

Sebastian Krome, Peter Kölln